

Firmenbeschreibungen

Haller & Benzing GmbH Haller & Benzing AG



Gegründet: nach 1918, geschlossen 1929.
Firmensitz: Schwenningen, Goethestr. 17 - 19
Herstellung: Wecker nach amerik. System in Metall und Holzgehäusen, Tisch-, Stand-, Wanduhren, Büro- und Reklame-Uhren, lose Werke, elektr. Uhren

Die Firma Haller & Benzing wurde kurz nach dem ersten Weltkrieg von Johann und Christian Haller, sowie Christian Benzing gegründet⁵; der Mitbegründer und Teilhaber Christian Haller ist aber schon etwa 18 Monate nach der Gründung um das Jahr 1920 gestorben. Darauf wurde die Firma 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Firma Haller & Benzing vergrößerte sich anfangs in geradezu atemberaubenden Tempo und beschäftigte um 1920 bereits 350 Mitarbeiter, 1924 sogar mehr als 400 Mitarbeiter. Gebaut wurden Wecker mit Amerikanerwerken sowie mechanische Großuhren und lose Werke aller Art. Ab etwa 1924 wurden auch Uhren mit magnetischem Pendelantrieb (französisches Patent ATO) gefertigt. Nach Angaben von Zeitgenossen soll es sich um eine der modernsten Uhrenfabriken zu dieser Zeit in Schwenningen gehandelt haben.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief jedoch offensichtlich nicht parallel zur Vergrößerung der Firma und Haller & Benzing stand wiederholt vor dem Aus. In der Weltwirtschaftskrise setzte dann der endgültige Niedergang ein, der durch unklare Leitung und wechselnde Besitzverhältnisse begünstigt wurde. Im Jahr 1928 wurden als Teilhaber an Haller & Benzing genannt⁶: →Kienzle (mit 28% Aktienanteil) sowie →Mauthe und →Junghans (beide mit unbekanntem Aktienanteil) Die Mitarbeiterzahl wurde in diesem Jahr nur noch mit 200 Beschäftigten angegeben. Im Jahr 1929 wurde Haller & Benzing von Kienzle, Mauthe und Junghans geschlossen.

Aufschlussreich ist in ein Zeitungsartikel vom 10 August 1929⁷, der sich rückblickend mit der Entwicklung bei der Firma Haller & Benzing befasst und mit folgenden Worten zusammengefasst werden kann:

„Haller & Benzing hat in der Zeit zwischen 1920 und 1924 schwere Krisen durchlebt. Die Teilhaber sind gekommen und gegangen und haben sich nur selbst bereichern wollen, auf Firmenkosten wurden pompöse Privathäuser für die Teilhaber gebaut, Vetterleswirtschaft ist eingerissen. Nach der Inflation konnte ein Konkurs gerade noch durch neue Geldgeber abgewendet werden.

Später wurde die Aktienmehrheit durch die „Schwenninger Uhrenindustriellen“ übernommen. Von diesen wurde die Firma Haller & Benzing AG entsprechend einem gemeinsamen Beschluss 1929 stillgelegt.“

⁵ Sowohl die Namen Haller wie auch Benzing kommen in Schwenningen sehr zahlreich vor und es gab jeweils mehrere Uhrenfirmen mit diesen Namen. Eventuelle Beziehungen konnten bisher nicht geklärt werden.

⁶ Quelle: Dissertation um 1960 von Wieland Liebler: „Der Strukturwandel der Uhrenindustrie in Schwenningen am Neckar ab Mitte des 19. Jh.“ S.58.

⁷ Zeitungsausschnitt im Besitz des Verfassers mit handschriftl. Angabe des Datums, ohne Name der Zeitung.